



ERNST SOMMERBAUER

Rallycross
Tourenwagen bis 1,6 Liter Hubraum
VW Polo GTI

RENNBERICHT: FIA ZENTRALEUROPA-MEISTERSCHAFT SEDLCANY TSCHECHIEN

16.06.2024

Premiere für Sommerbauer

Nur 14 Tage nach dem erfolgreichen Wochenende im Waldviertel gings für Ernst Sommerbauer in die tschechische Republik. Die anspruchsvolle Fahrerstrecke von Sedlcany verlangte dem Rennfahrer aus Guntramsdorf einiges ab.

- Sommerbauer steigert sich in den Vorläufen kontinuierlich
- Trotz starker Konkurrenz kommt Sommerbauer ins Halbfinale
- Gute Punkte für die FIA Zentraleuropa-Meisterschaft

Für Ernst Sommerbauer war es eine Premiere. Zum ersten Mal trat er auf der tschechischen Traditionspiste von Sedlcany rund 70 Kilometer südlich von Prag an und zeigte sich von der Bahn sofort angetan: „Die Rennstrecke ist sehr schön, richtiges Rallycross mit viel Schotter und interessanten Kurven.“ Die spektakuläre Berg- und Talbahn ist im Gegensatz zur Rennstrecke von Fuglau im Waldviertel mit langen Schotterpassagen ausgestattet – ein längeres bergauf Stück verlangt zusätzliche Motorleistung für eine schnelle Rundenzeit. „Ich musste die Strecke erst lernen, am Anfang war ich viel zu vorsichtig – aber am Ende war ich um zehn Sekunden schneller als zu Beginn“, freute sich Sommerbauer über seine Lernkurve.

Bis ins Halbfinale

Abermals waren im Rahmen der FIA Zentraleuropa-Meisterschaft Piloten aus vier Nationen bei den Tourenwagen bis 1,6 Liter Hubraum am Start – die Konkurrenz setzt dabei, im Gegensatz zu Sommerbauer, auf hochgezüchtete Spezialrennwagen. „Wir sind am Ende Achter geworden, was in Anbetracht der Konkurrenz ein Erfolg ist. Ich möchte bei meinem VW Polo noch die Bremse verbessern – dann sollte noch etwas mehr möglich sein“, zeigt sich der Autohaus Gramsel-Pilot zuversichtlich. Für die Umbauten an seinem Auto hat der Rennfahrer aus dem Bezirk Mödling nun genau einen Monat Zeit – dann geht’s wieder nach Sedlcany, diesmal im Rahmen der österreichischen Rallycross-Staatsmeisterschaft.

Über Ernst Sommerbauer:

Ernst Sommerbauer ist ein wahrer Motorsportthaudegen. Schon Anfang der 1980er Jahre fuhr der Unternehmer aus Guntramsdorf seine erste Rallye. Seine Leidenschaft führte ihn sogar bis zu einem Europameisterschaftslauf nach Griechenland, wo er mit seinem VW Golf GTI für Furore sorgte. Seit dem Vorjahr hat Sommerbauer im Rallycross-Sport eine neue Liebe gefunden. Mit seinem VW-Polo bestreitet er die Rennen bei den Tourenwagen bis 1,6 Liter Hubraum. „Sumsi“ - wie er von seinen Fans liebevoll genannt wird ist auch im Rallycross stets für Überraschungen gut.

Über Rallycross:

Im Unterschied zum Rallyesport ist man beim Rallycross Auto gegen Auto und mit einem Teil seiner Gegner gleichzeitig auf derselben Bahn unterwegs – Kontakt ist dabei nicht unüblich. Die Strecken sind kurz, übersichtlich und daher besonders Publikumsfreundlich. Nur die bestplatzierten Fahrer schaffen es in die Finalläufe, dort kommt es zum Showdown um den Tagessieg. Die einzelnen Rennen dauern selten länger als fünf Minuten, Aufwärmrunde gibt es keine – wenn die grünen Lichter angehen, geht’s los!